



**Es guets  
Neus...**



Seite 8

**Pedale Alain und Silvia  
Mischler stellt sich vor...**

Seite 11

**Line Dance  
Kurs in Ermensee**



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ein sonniges Jahr liegt hinter uns. Denken wir daran, wenn die Winter Nächte zu lang werden! Geniessen wir die langen Abende mit ihrem besonderen Reiz und blicken zurück! Das verflossene Jahr brachte dem Gemeinderat und der Verwaltung viel Arbeit. Besonders gross und vielfältig war die Bautätigkeit in der Gemeinde. Die Überbauung der Gewerbezone Kirchfeld ist bald abgeschlossen. Zwei neue Wohnbauten fügen sich gut in den schützenswerten Dorfkern ein, aber auch im Herrenberg gibt es einige neue Eigenheimbesitzer. Der Gemeinderat bewilligte den Gestaltungsplan „Chriesipark“ für ca. 40 Wohneinheiten und an der Luzernerstrasse steht das Bauprofil für ein Einkaufszentrum der Firma Aldi.

Die langen Abende geben uns auch die Gelegenheit, um die Zukunft zu planen. Wenn wir auch ein Wachstum, das heisst eine rege Bautätigkeit dringend benötigen, glaube ich doch, dass wir in den nächsten Jahren vermehrt die Ressourcen im Dorfkern fördern müssen. In der Detailplanung der Schulhaussanierung muss das Wünschbare vom Notwendigen getrennt werden. Der neue Gemeinderat wird das bereits zehn Jahre alte Leidsbild überarbeiten und die Ziele der Legislatur 2013/16 festlegen müssen. Die Finanzen im Gleichgewicht halten zu können, wird keine leichte Arbeit sein. Das Prüfen der Zusammenlegung der Gemeindeverwaltungen von Altwis und Ermensee ist ein weiterer Schritt zur Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden.

Das Jahresende gibt mir die Gelegenheit, allen zu danken, die sich für unsere Gemeinde engagieren. Ich danke meiner Kollegin und meinem Kollegen und dem Team der Verwaltung, welche mich bei der Führung unserer Gemeinde unterstützen. Einen Dank gebührt auch den Lehrpersonen und dem Team des Hausdienstes an unserer Schule, sowie allen Mitarbeitenden der verschiedenen Kommissionen.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen viel Glück. Mögen Ihre persönlichen Wünsche und guten Vorsätze in Erfüllung gehen. In diesem Sinne alles Gute zum Jahreswechsel und ein erfolgreiches Jahr 2012.

Charles Kuhn

Gemeindepräsident

### Impressum

#### Koordination/Redaktion

Gemeinde Ermensee  
Jost Heim  
Gemeindeschreiber  
Tel. 041 917 23 10  
jost.heim@ermensee.lu.ch

#### Auflage

350 Exemplare

#### Redaktionsschluss

11. Februar 2012

#### Nächstes Erscheinungsdatum

29. Februar 2011

#### Druck

Schnarwiler Druck AG  
6285 Hitzkirch

## Gemeinderat

### Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- Müller-Bütler Andreas und Manuela, Bahnhoflistrasse 3, für den Anbau einer offenen Remise an den Autounterstand des Wohnhauses Nr. 23 auf Parzelle Nr. 442, GB Ermensee, „Herrenberg 73“.

### Genehmigung des Gestaltungsplans „Chriesi-Park“

Im Sinn von § 21 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) wird bekannt gemacht, dass der vom Gemeinderat Ermensee am 19. Oktober 2011 genehmigte Gestaltungsplan „Chriesi-Park“ über die Parzellen Nr. 326, 327, 328, 329, 330, GB Ermensee, in Rechtskraft erwachsen ist.

### Kreuzung Eintracht

Gestützt auf die Voten der Gemeindeversammlung vom 30. November 2011 rund um die Verkehrssicherheit bei der Kreuzung Eintracht ist Lukas Wedekind bei der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) vorstellig geworden. Im Antwortschreiben vom 6. Dezember 2011 hält nun das vif fest, dass der Knoten Furt mit Trottoirüberfahrten gebaut worden ist. Diese Überfahrten entsprechen dem Stand der Technik und sind entsprechend den geltenden Vorschriften und Normen realisiert worden. Trottoirüberfahrten sind den Trottoirs gleichgestellt, der Fussgänger hat Vortritt gegenüber den andern Verkehrsteilnehmern.

Das vif hat bei der Kreuzung Eintracht Video-Aufnahmen gemacht und dabei festgestellt, dass die Trottoirüberfahrten von den Fussgängern, speziell den



Schulkindern, sehr gut angenommen und verstanden werden. Bei den älteren Fussgängern hält sich die Akzeptanz eher in Grenzen. Das VIF sieht kein Handlungsbedarf, an der Markierung oder Signalisation etwas zu ändern. Damit aus Richtung Mosen von der Kantonsstrasse nicht zu direkt in die Rankstrasse gefahren wird, schlägt das VIF die Montage eines Inselfostens oder Pollers auf der linken Einmündungsseite vor. Der Gemeinderat unterstützt diesen Vorschlag und wird die Montage veranlassen.

### Musikschule Hitzkirch

Der Gemeinderat Ermensee hat auf Antrag der Bildungskommission beschlossen, ab dem Schuljahr 2012/2013 das Fach Musik und Bewegung in den Volksschulunterricht der Primarschule Ermensee zu integrieren. Musik und Bewegung ist die neue

Bezeichnung von rhythmisch-musikalischer Grundschulung. Sie wird an den 1. Primarklassen unterrichtet.

### Strassenverzeichnis

Aufgrund des Strassenreglements und wegen des Baus neuer Strassen hat der Gemeinderat Umklassierungen an der Käseerstrasse, der Richenseerstrasse, der Unterbühlstrasse und der Strasse Oberbühl vorgenommen sowie neu die Planwerke mit der Kirchfeldstrasse ergänzt. Das geänderte Strassenverzeichnis und der dazugehörige Plan über die Strassenreihung lagen während 30 Tagen, vom 16. August 2011 bis 15. September 2011, auf der Gemeindeverwaltung Ermensee zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Publikation erfolgte im Luzerner Kantonsblatt und im öffentlichen Anschlagkasten der Gemeinde. Einsprachen sind keine

eingegangen. Der Gemeinderat hat nun das geänderte Strassenverzeichnis erlassen.

### Altwis Gastgemeinde am Fridolinstag

Als Gastgemeinde am diesjährigen Fridolinstag, **6. März 2012**, ist die Gemeinde Altwis eingeladen. Wir freuen uns, eine grosse Anzahl der Altwiser Bevölkerung an diesem traditionellen Anlass begrüßen zu dürfen und heissen alle herzlich willkommen.

### Voranzeige Gemeindeversammlung

Den Termin für die Gemeindeversammlung mit Rechnungsablage hat der Gemeinderat auf **Donnerstag, 31. Mai 2012**, angesetzt. Es gilt diesen Termin vorzumerken.

## Gemeindeverwaltung

### Zuzüge

In der Zeit vom 16. Oktober 2011 – 15. Dezember 2011 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- Bieri Jörg, Husmatt 21,
- Hobi Irene, Schulhausstrasse 24,
- Oester-Jörg Susanna, Husmatt 21,
- Pongratz Stefan, Richenseerstrasse 10,
- Sulzer Beat, Husmatt 30,
- Witwer Hedwig, Husmatt 21,
- Zimmermann Jasmin, Richenseerboden 2.

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

### Geburten

- Elmiger Elias, geb. 18. Oktober 2011,

- Sohn des Elmiger, Stefan Karl und der Elmiger geb. Odermatt, Gabriela Heidi, Herrenberg 52,
- Schär Pascal, geb. 21. Oktober 2011, Sohn des Schär, Stefan und der Schär geb. Bauer, Evelyne, Mühlestrasse 12,
- Hasi Rinesa, geb. 11. November 2011, Tochter des Hasi Xhelal und der Hasi geb. Idrizaj, Mirinda, Husmatt 7.

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes und wünschen ihnen viel Freude und erlebnisvolle Stunden.

### Todesfall

- Aschwanden Alois, geb. 1940, wohnhaft gewesen Aabachstrasse 25, gestorben am 9. Dezember 2011 in Hitzkirch.

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft und Hoffnung.

### Gratulation

Wir gratulieren folgenden Personen, die im Januar und Februar einen besonderen Geburtstag feiern:

### 70 Jahre

- Jung Johann, geb. 18.01.1941, Mühlestrasse 4,
- Bättig-Bütler Agnes, geb. 11.02.1942, Nagelmatt 3,

Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.



### Einbürgerung

Mit Entscheidung vom 24. Oktober 2011 hat das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern auf Antrag der Bürgerrechtskommission Ermensee Bisaku Nikoll, Herrenberg 29, das Bürgerrecht von Ermensee erteilt.

### Handänderungen

- Grundstück Nr. 492, „Altgass“ von Erben des Elmiger Anton an Elmiger Beat, Abtwil AG
- Grundstücke Nr. 311, 319, 320, 321, „Dorf“ von Erben des Elmiger Anton an Elmiger Cornelius und Elmiger Franz Xaver, Richenseerstrasse 8
- Grundstück Nr. 583, „Nodleband“ von Erben des Elmiger Anton an Elmiger Martin, Schongau
- Grundstück Nr. 1262, „Underbüel“ und 476, „Underbüel“ Gesamteigentumsanteil von Steinger Franz Xaver bzw. dessen Erben an Steinger-Müller Verena, Herrenberg 32.

### Steuern

Die Staats- und Gemeindesteuern 2011 sind bis spätestens am 31. Dezember 2011 zur Zahlung fällig. Allen Steuerpflichtigen, die ihre Steuern bereits bezahlt oder Teilzahlungen geleistet haben, danken wir an dieser Stelle bestens. Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass für fällige

Steuerbeträge ab 1. Januar 2012 ein Verzugszins geschuldet ist.

### Öffnungszeiten

Infolge Abwesenheit ist die Gemeindeverwaltung vom Montag, 16. Januar 2012 bis Freitag, 20. Januar 2012 jeweils nur am Vormittag von 08.00 – 11.45 Uhr besetzt. Wir bitten um Vormerkung und danken für das Verständnis.

### Jahreswechsel

Zum Jahreswechsel dankt die Gemeindeverwaltung allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das im Jahre 2011 erwiesene Vertrauen. Wir wünschen allen für das kommende Jahr 2012 Glück, Gesundheit, Wohlergehen und einen guten Start mit viel Zuversicht.

## Controllingkommission

Nach der Umbenennung der Planungskommission zur Controllingkommission nutze ich die Gelegenheit, die Arbeit dieser Kommission etwas näher zu bringen. Drei Jahre nach der Aufnahme der Arbeit, Kursbesuchen und Feinabstimmung mit dem Gemeinderat können wir uns der eigentlichen Aufgabe widmen – **Bindeglied zwischen Stimmbürger**

### und Gemeinderat.

Aussagen, Tabellen, Grafiken und Zahlen, die dem Bürger vermittelt werden, sind zum Teil zu komplex und können nur verstanden werden, wenn man sich intensiv damit auseinandersetzt. Die Hauptaufgabe der Controllingkommission besteht darin, über genau diese Sachen zu beraten und dem Bürger eine Empfehlung abzugeben. Oder dafür zu sorgen, dass sie mit geeigneten Bemerkungen und Kommentaren für jedermann verständlich werden.

Die anstehende Sanierung der Schulanlage, der gesprochene Planungskredit, die Urnenabstimmung über die Ausführung, darauf wird die Controllingkommission ihr Hauptaugenmerk legen. Gemäss Leitbild unserer Gemeinde wünschen die Einwohner von Ermensee eine Primarschule mit einem Bildungsangebot von hoher Qualität. Gestützt auf diese Aussage steht die Sanierung der Schulanlage ausser Frage, offen ist nur deren Umfang. Dieser muss nun durch eine detaillierte Planung festgelegt werden und im Herbst durch den Stimmbürger an der Urne abgestimmt werden. Die Controllingkommission wird im Kontakt mit der Kommission Schulhaussanierung und dem Gemeinderat diesen Prozess verfolgen und sich um Transparenz für den Stimmbürger bemühen. Das heisst, aufzeigen was finanziell möglich ist, aber auch was für eine behutsam wachsende Gemeinde notwendig ist.

Josef Müller, Präsident CK

## Primarschule Ermensee

### Adventsritual

Ein kleiner Engel und ein Hase eröffnete jeden Montagmorgen die neue Adventswoche und stimmte uns auf Weihnachten ein.

Jedes Jahr um die gleiche Zeit darf ein

anderer Engel auf die Erde reisen, um ein Geschenk für das ... zu besorgen. Dieses Jahr ist der kleine Engel an der Reihe und macht sich frohen Mutes auf die Suche. Doch das Einzige, was er findet, ist ein Hase, der genüsslich die Wintertage geniesst und eine Vorliebe für das Geschichten erzählen

besitzt. So hört und erzählt der kleine Engel Geschichten über das Teilen, wie der Samichlaus zum Schmutzli kam und wie das Licht die Angst nehmen kann. Doch das Geschenk ist immer wieder Thema, doch noch nicht gefunden worden. Es muss schliesslich das Geschenk aller Geschenke



sein. „Statt zu suchen bin ich die ganze Zeit nur hier herumgesessen und habe unnütze Geschichten erzählt und gehört!“, fasst der kleine Engel traurig zusammen, als Weihnachten immer näher rückte. „Oh nein, Geschichten sind niemals unnützlich!“, rief der Hase, „ganz im Gegenteil! Geschichten sind wunderbar. Geschichten erzählen heisst, sich Zeit zu nehmen. Geschichten erzählen heisst, zusammen etwas zu erleben. Geschichten erzählen heisst, dass man sich lieb hat.“ Und so fanden sie doch noch das schönste Geschenk von allen, indem der kleine Engel alle Geschichten aufschrieb und in einem Buch sammelte.

Geschichten faszinieren Erwachsene ebenso wie Kinder und sind besonders in der kalten Winterzeit ein angenehmer und beglückender Zeitvertreib. Vielleicht verwöhnen Sie sich ja auch in nächster Zeit mit einer Geschichte nach Ihrem Geschmack.



### Besuch bei der Feuerwehr

Zum Thema „Feuerwehr“ besuchte der Vollzeitkindergarten das Feuerwehrlokal in Hitzkirch. Mit vielen interessanten und tollen Eindrücken und grossem Wissen durften wir in einem alten Feuerwehrauto zum



Schulhaus zurückkehren. Vielen Dank nochmals an Stefan Scherer und Dani Schärli für ihren Einsatz.



### Eislaufen 2011

In diesem Jahr durfte uns der Vollzeitkindergarten nach Hochdorf aufs Eisfeld begleiten. Es war eindrücklich, wie die Kindergärtner teilweise zum ersten Mal auf dem Eis standen und schon fleissig herumkurvten. Es war ein toller, sportlicher Morgen!



## Organisationen

### Frohes Alter Ermensee

Die Gruppe Frohes Alter Ermensee traf sich Ende November zur gemeinsamen Adventsfeier in der Kapelle St. Jakob, wo Pfarreileiter Stefan Schmitz die zahlreich erschienenen Senioren in die richtige Vorweihnachtsstimmung versetzen konnte. Mit einem Gleichnis zeigte er auf, wie man mit einem kleinen, unscheinbaren Geschenk gleich mehreren Menschen Freude bereiten kann.

Nach dem Gottesdienst ging es in die Mehrzweckhalle, die von fleissigen Helferinnen mit viel Liebe festlich dekoriert wurde.

Die Kinder der Musikschule Hitzkirch fieberten ihrem ersten Auftritt entgegen. Für Ihr Blockflötenkonzert durften sie einen grossen Applaus entgegennehmen.

Aus der Küche duftete es inzwischen herrlich. Und bald war das feine Menue aufgetragen.





Sozialvorsteherin Monica Müller Nikolic begrüßte die Anwesenden und machte in einem Kurzreferat auf Dienste aufmerksam, die von Senioren für Alltagspflichten genutzt werden können. Danach zeigte sie einen

Film über das wunderschön erhaltene Ortsbild unseres Dorfes, der unter [www.ermensee.ch](http://www.ermensee.ch) ins Netz gestellt wurde.

Stefan Schmitz hat auf eine Anregung gern reagiert und stellt den fertig ausgearbeiteten Vorschlag für eine Senioren Ferienwoche ins Montafon vor.

Bevor zum Schöpfen und Geniessen des vielfältigen und wunderbaren Dessertbuffet gerufen wurde, bot eine Gruppe Panflötenspieler noch einen ganz besonderen Leckerbissen.

Eine gelungene Vorweihnachtsfeier, an der sich selbst Neuzuzüger wohl und aufgenommen fühlten.

Stäubli Margrit



## Jugendarbeit Hitzkirchertal

### Projekt „Luegsch“ Alkoholhaltige Getränke sind zu billig!

Ende Oktober trafen sich die Präsidenten und Festwirte aller Vereine vom Hitzkirchertal, welche Veranstaltungen mit Alkoholausschank organisieren, zu einem Austausch. Eingeladen haben die Gemeinden aus dem Hitzkirchertal.

Der Abend war gegliedert in einen Informationsblock und einem Austausch über die Erfahrungen, welche die Veranstalter mit dem Projekt „Luegsch“ haben. Die Handhabung mit dem Jugendschutzgesetz ist unterschiedlich, einig ist man, dass dem übermässigen Alkoholkonsum Einhalt geboten werden muss. Die Vereine und Gemeinden bemühen sich ernsthaft und arbeiten gemeinsam. In den Diskussionsrunden wurden Erfahrungen und Tipps ausgetauscht.

Die Veranstalter beklagten sich, dass die alkoholischen Getränke in den Läden zu billig angeboten würden. Jugendliche nutzen die Festveranstaltungen um sich zu treffen und die

mitgebrachten Getränke zu trinken. Die Konsequenzen haben dann die Festbetreiber zu tragen.

Die Vereine und Gemeinden wünschen sich, dass Anlässe für möglichst alle Bevölkerungsschichten angeboten werden. Wenn Alkohol ausgeschenkt wird, ist dies schwierig. Gute Erfahrungen wurden mit den verschiedenfarbigen Kontrollbändern, welche es erlauben das Alter zu unterscheiden, gemacht. Da braucht es aber auch ein geschultes Personal.

## Sozial-Beratungszentrum (SoBZ) der Regionen Hochdorf und Sursee

### Das persönliche Budget

Wegziehen, zusammenziehen, eine Ausbildung, eine Weiterbildung, die Vergrößerung der Familie, die Trennung, eine Beförderung, eine Kündigung, die neue Arbeitsstelle.....

Das Leben verändert sich immer wieder: mal freiwillig, mal unfreiwillig. Zu jedem neuen Lebensabschnitt gehört auch die Auseinandersetzung mit der veränderten finanziellen Situation und ein entsprechend angepasstes Bud-

get. Nur so lässt sich ein böses Erwachen oder gar eine Verschuldung verhindern. Steuern dürfen nicht erst Ende Jahr eingerechnet werden; und eine Rückstellung soll für Unvorhergesehenes zur Verfügung stehen, wenn das Schicksal mal hart zuschlägt.

Das Erstellen des eigenen Budgets kann gelernt werden. Jugendliche brauchen dazu ein Lern- und Erfahrungsfeld. Jugendlichen, denen während ihrer Ausbildung der ganze Lehrlingslohn zum eigenen Vergnügen zur Verfügung steht, fehlt diese Erfahrung. So gesehen ist das Erstellen eines Familienbudgets mit Einberechnung des Lehrlingslohns auch eine Erziehungsaufgabe der Eltern. **Grundlagen zur Erstellung eines aktuellen Budgets sind auch unter [www.budgetberatung.ch](http://www.budgetberatung.ch) zu finden.**

Wer zum Thema Budget eine persönliche Beratung in Anspruch nehmen möchte, abgestimmt auch die individuelle Lebenssituation, der kann sich ans SoBZ, das regionale Sozial-Beratungszentrum in Hochdorf, Bankstrasse 3b, wenden. Dort stehen Fachpersonen zur Verfügung, um das persönliche Budget den neuen Lebenssituationen anzupassen. Infos: [www.sobz.ch](http://www.sobz.ch).



## Gewerbe

### Firma Pedale Alain und Silvia Mischler stellt sich vor .....

Wir sind als junges Paar im Frühling 1973 von Aarau nach Ermensee gezogen.

Dank unserer damaligen Betätigung im Antiquitätenbereich konnten wir viele Kontakte, auch im Ausland, knüpfen. Und eben diese Bekanntschaften wurden zum Sprungbrett, um unsere Firma PEDALE zu gründen. Dies war 1980. Den Namen Pedale wählten wir als Symbol für stetiges Vorwärtkommen, respektiv „in die Pedale treten,,“.

Nach und nach haben wir unsere Energie darin investiert, um vom Altertum wegzukommen und Neuheiten für den Wohn-und Geschenkereich aufzustöbern.

Dazumal halfen uns die vielen Kontakte um kleine Ateliers, vor allem in Europa, zu finden, welche sich im Kunsthandwerk betätigten und nur darauf warteten, ins Ausland, in unserem Fall die Schweiz, verkaufen zu können.

Der nächste Schritt war dann natürlich, an Fachmessen in der Schweiz und Deutschland teilzunehmen, um unsere Trouvaillen an den Mann/Frau respektive die Boutique zu bringen.



Unser Angebot hat sich im Laufe der Jahre stetig geändert, immer wieder spüren wir Trends heraus und wir versuchen, diese zu verwirklichen. Es zeigte sich, dass wir gut damit

fuhren, unsere zahlreichen Ideen selbst in die Tat umzusetzen. Auch heute noch können wir mit unseren Kreationen und Designs bei der Kundschaft Begeisterung auslösen. In unserer Werkstatt erstellen wir Prototypen und realisieren öfters kleine Eigenproduktionen. Kleinere und mittlere Produktionswerkstätten in Indien, Südamerika, Brasilien und China ermöglichen uns die Umsetzung unserer Ideen. Inzwischen besteht ein grosser Teil unseres Sortimentes aus Eigenentwürfen. Seit mehr als zehn Jahren sind wir im Bereich Taschen und Accessoires spezialisiert.

Unser Kundenkreis ist breit gefächert, z.B. Geschenkeläden, Boutiquen, Versandhandel, Museumshops, Papeterien, Drogerien u.a. Wir können immer wieder Auftragsarbeiten ausführen, wie z.B. Taschen für Sportclubs wie HCD in Davos, für Ferienkurorte, Hotels, Seminare und sogar für andere Taschenanbieter.



Temporäre Mithilfen unterstützen uns, besonders auch während den Messen sowie beim Auf- und Abbau des Messestandes, dessen Dekoration wir laufend neu gestalten.

Öfters werden wir gefragt, wo wir unsere Inspirationen finden.

Ja - das ist so eine Sache - für uns zwei ist unsere herrliche Natur in nächster Umgebung eine grosse Inspirationsquelle sowie verschiedene Reisen in andere Länder.

Wir lieben unser altes Haus am Aabach im Egelmoos, welches uns Arbeitsplatz und Wohnhaus in Einem ist. Das Einfache, Natürliche, nicht Überladene ist wie eine grosse Freiheit, ganz unbefangen kann man Neues wagen.

Die langjährige Treue vieler Kunden im In- und Ausland und deren Glauben an unsere neuen Hits, ermöglicht es uns immer wieder, neue Kollektionen zu kreieren. Dank der überblickbaren Grösse unseres Zweipersonenbetriebs sind wir in der Lage, schnell zu reagieren um unsere Ideen und Intuitionen in nützlicher Frist in die Tat umsetzen zu können. Genau dies ist seit Jahren eine echte Herausforderung. Vor jeder Fachmesse sind wir über deren Verlauf respektive Erfolg gespannt. Das Risiko ist immer vorhanden, auch mal Produkte zu präsentieren, welche weniger Beachtung finden.

Wir empfinden es als grosses Privileg, jeden Tag mit Freude unserer Arbeit nachzugehen. Diese ist sehr abwechslungsreich, da wir ja alles im kleinsten Team bewältigen.

In unserer Gemeinde sind wir bestens aufgehoben, wir haben liebe Nachbarn und nach den Messen kehren wir immer wieder mit viel Arbeit aber glücklich nach Ermensee zurück.

Wir wünschen allen im Dorf, Gross und Klein, Jung und Alt das Beste fürs neue Jahr.



Alain und Silvia Mischler



## Vereine

### Feldschützengesellschaft Ermensee

#### Absenden Endschiessen

Am 1. und 9. Oktober waren die Ermenseer Schützen/innen für das Endschiessen 2011 eingeladen. Mit grosser Konzentration und Sorgfalt wurden dann am Samstag und Sonntag die verschiedenen Stiche geschossen. Das Absenden fand am 29. Oktober im Restaurant Löwen in Richensee statt. 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwarteten mit Spannung das Verkünden der Rangliste, und jede Schützin und jeder Schütze konnte den verdienten Preis in Empfang nehmen.



Die Treffsichersten unter sich: (v.l.) Festsieger: Martin Estermann, Schützenkönigin: Mathilde Marti, Serienjahresmeister: Thomas Furrer

#### Ranglistenauszug:

**Uebungskehr** 1. Elmiger Kurt V, 95; 2. Oehen Hanspeter, 95; 3. Schärli Daniel, 94; 4. Oehen Martin, 94; 5. Furrer Thomas, 94;

**Glück:** 1. Trottmann Stefan, 100; 2. Matter Stephanie, 99; 3. Marti Stefan, 96; 4. Bind Severin J, 96; 5. Kaufmann Pius, 96;

**Nachdoppel:** 1. Elmiger Kurt V, 764; 2. Furrer Thomas, 758; 3. Müller Werner, 752; 4. Zwer Norbert, 748; 5. Müller Armin, 748;

**SIE & ER:** 1. Oehen Martha / Oehen Martin, 374; 2. Strubreiter Dunja / Kurt Elmiger, 366; 3. Oehen Uschi / Oehen Hanspeter, 361; 4. Matter Stephanie / Elmiger Kurt, 361; 5. Oehen Uschi / Oehen Martin, 359;

**Spezialstich:** 1. Müller Werner, 136; 2. Rast Walo, 112; 3; Strubreiter Dunja, 107; 4; Estermann Martin, 103; 5; Müller Michelle J, 103;

**Ehren-Stich:** 1. Müller Tamara JJ, 473; 2; Stutz Hannes J, 471; 3; Müller Lars JJ, 466; 4; Muff Jakob V, 465; 5; Rast Walo, 456;

**Sau-Stich:** 1. Marti Anton, 460; 2; Oehen Martin, 456; 3. Estermann Martin V, 450; 4; Matter Stephanie, 449; 5; Kaufmann Pius, 447;

**Damen:** 1. Marti Mathilde (**Schützenkönigin**), 56; 2; Oehen Martha, 55; 3; Oehen Uschi, 53; Rast Beatrice, 52; 5. Schärli Margrit 51.

Der Festsieger wurde erkoren aus den Stichen Kehr, ND, Ehren; Sau und Glück.

**Festsieger:** 1. Estermann Martin V, 1823 Punkte; 2. Oehen Martin, 1809; 3. Furrer Thomas, 1805; 4. Marti Anton, 1800; Rast Walo, 1792;

An der Jahresmeisterschaft gross beteiligten sich 14 Sektionsschützen/innen. Dazu zählen 23 Schiessresultate zum Gesamttotal.

**Jahresmeister** : 1. Furrer Thomas, 1882.71 Punkte; 2. Oehen Hanspeter, 1865.4; 3. Oehen Martin, 1860.49; 4. Marti Anton, 1845.36; 5. Elmiger Kurt V, 1840.90

Die Jahresmeisterschaft klein wurde von 16 Schützen/innen geschossen. Dazu zählen 14 Schiessresultate zum Gesamttotal.

**Siegerin:** 1. Matter Stephanie 940.64 Punkte; 2. Matter Stefan; 937.2; 3. Müller Tamara JJ, 924.4; 4. Furrer Ursula, 917.8; 5. Müller Armin; 913.3;

Der Luzernerstich konnte an allen Uebungsschiessen geschossen werden. Es wurden sehr hohe Resultate erzielt.

1. Furrer Thomas, 97; 2. Oehen Hanspeter, 95; 3. Oehen Martin, 94; 4. Rast Walo, 94; 5. Furrer Hans V, 93.

M. Estermann

### Kulturverein Ermensee

#### Christbaumentsorgis!

Eine moderne Zeiterscheinung? Nein gar nicht! Nicht jeder Haushalt hat ein Haus, einen Garten oder ein Tier, das die Überreste verschwinden lässt.

Am **Freitag 13. Januar 2012 ab 17.00h** sammeln wir beim **Schulhaus Ermensee** die ausgedienten Christbäume und möchten einen Ort für eine kurze Begegnung oder zum Anstossen aufs neue Jahr in stimmungsvollem Ambiente schaffen. Geniessen Sie eine feine Wurst und/oder einen Glühwein und überlassen Sie uns Ihr Bäumchen. Wir bitten Sie, Schmuck, Kugeln und Kerzen vorher zu entfernen und von 17.00 – 20.00h an der dafür vorgesehenen Stelle an uns abzugeben. Der Kulturverein Ermensee freut sich auf viele Begegnungen zum neuen Jahr!

### Männerchor Ermensee Neujahrskonzert 2012

„ Heiterkeit „ ist das Motto unseres Neujahrskonzerts. Der Direktor Giuseppe Murena aus Emmen hat mit uns ein vielseitiges und vergnügliches Liederprogramm einstudiert, das Sie bestimmt begeistern wird. Nach dem Liederprogramm wird Fredy Schär, der aus Fernsehen und Radio bekannte Kabarettist auftreten. Mit seinen humoristischen Songs, Geschichten und Witzen wird er uns sicher zum Lachen bringen.



Für die Liebhaber des Volkstheaters hat unsere Theatergruppe unter der Regie von Claudia Elmiger den Schwank „ Di nöi Magd vom Hinterschache „ eingeübt.

**Konzertaufführungen:**

**Neujahr, 1. Januar 2012, 20.00 Uhr  
Mehrzweckhalle Ermensee**  
**Samstag, 7. Januar 2012, 20.00 Uhr  
Mehrzweckhalle Ermensee**  
**Sonntag, 8. Januar 2012, 13.30 Uhr  
Mehrzweckhalle Ermensee**

Platzreservation unter 041 917 17 50

Wir freuen uns jetzt schon, Sie bei einem der Konzerte begrüßen zu dürfen.

Männerchor Ermensee

**SVKT Ermensee**

**33. Generalversammlung Sportverein SVKT Ermensee**

Am 28. Oktober 2011 begrüßte Mäggi Fries an ihrer 1. GV 50 Anwesende. Die Aula der MZA Ermensee wurde sehr schön von der Gruppe Netzball dekoriert. Zu den Berichten mit Fotoshow der 11 Gruppen erzähl-



Ehrenmitglieder von hinten links: Elsbeth Elmiger, Toni Süess, Brigitte Bregenzer, Margrit Süess  
Vorne links: Gisela Stutz, Marianne Hügin, Yvonne Bind.

ten uns die Leiter/innen von ihrem Wirken im vergangenen Jahr. Es wurde viel gelacht, gestaunt und applaudiert. Danach präsentierte die Kassiererin ihren letzten Kassenbericht, welcher gutgeheissen wurde. Leider gab es ein paar Verabschiedungen. Sonja Steinger als Kassiererin, Esther Stutz als Administration vom Netzball und Toni Süess nach 16 Jahren Prüfungsexperte und Kursleiter im Schwimmen. Ersatz wurde bereits gefunden. Als Kassiererin stellte sich Alexandra Birchler zur Verfügung und Toni Süess bleibt uns als Leiter im Schwimmen SLRG 1 erhalten. Es gab auch Jubilare, Rosy Köhl, 5 Jahre Jugendschwimmen, Margrit Süess, 16 Jahre Jugendbrevet-Kursleiterin und Belinda Rey, 5 Jahre Vorstand. Unsere 7 weiblichen Ehrenmitglieder konnten sich auf einen Mann in ihrer Runde freuen. Toni Süess wurde mit viel Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. Cool & Clean wurde neu in die Statuten aufgenommen. Wir bekennen



Vorstand  
Von hinten links: Susi Müller-Krachler, Mäggi Fries, Belinda Rey, Meg Elmiger, Lisa Bienz  
Vorne links Sonja Steinger, Uschi Wohnhaas

uns damit, aktiv zum Jugendschutz beizutragen. Nach all diesen Informationen kam der gemütliche Teil. Bei einem feinen Essen wurde eine knifflige Tombola-Frage ausgewertet und viele tolle Preise konnten in Empfang genommen werden. Der Abend ging so ganz gemütlich zu Ende.

Susi Müller-Krachler



### Sportverein SVKT Ermensee/ Rettungsschwimmen

#### Rettungsschwimmen / Jugend-Brevet Kurse 2011

Durch richtiges Verhalten im, am und auf dem Wasser und gute eigene Schwimmkenntnisse können Unfälle verhindert werden. Dazu das richtige Verhalten in Notfällen, rechtzeitiges Alarmieren und das richtige Betreuen und Lagern eines Verunfallten kann lebensrettend sein.

Dies war auch in diesem Kurs wieder das Hauptanliegen des erfahrenen Kursleiterteams Rosy Köhl und Margrit Süess mit verschiedenen Helfern.

In zwei Herbstkursen absolvierten total 32 Kinder das Jugend-Brevet. Im Hallenbad der IPH in Hitzkirch erlernten und trainierten die Jugendlichen zwischen 11 und 15 Jahren die Disziplinen des Rettungsschwimmens: stilgerechtes Schwimmen, Rettungsschwimmen, Transportschwimmen, Tauchen, Bergen von Ertrinkenden und Verletzten, lebensrettende Sofortmassnahmen und korrekte Unfallmeldung. Die anspruchsvolle und interessante Theorie wurde an einem Nachmittag im Schulhaus Ermensee erarbeitet.

Um den Eltern einen Einblick zu verschaffen wurden sie zu einem Demo-Abend eingeladen. Die jungen



Rettungsschwimmer zeigten stolz ihr Können und die Eltern waren sehr beeindruckt von den schwimmerischen Fortschritten, aber auch von der Ernsthaftigkeit mit welchem die Kinder die Rettungsübungen durchführten.

Nach dem Jugend-Brevet-Kurs sind die Kinder eingeladen, in der Jugendschwimmgruppe des Sportverein SVKT Ermensee das Erlernte weiter zu trainieren, neue Schwimmstile zu erlernen und bei Spass am Nass die Kameradschaft zu pflegen.

Die nächsten Kurse finden nach den Sommerferien 2012 statt. Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche ab vollendetem 10. Lebensjahr. Voranmeldungen nimmt Margrit Süess ([info@suess-gartenbau.ch](mailto:info@suess-gartenbau.ch))/041 917 19 42 gerne entgegen.

Margrit Süess



### Räbenliechtli-Umzug

Auch dieses Jahr organisierte die VaMuKi-Gruppe den traditionellen Räbenliechtli-Umzug. Anstelle einer Turnstunde durften die Kinder mit ihren Mamis Räben schnitzen. Am Mittwoch den 9. November besammelten sich Klein und Gross auf dem Schulhausplatz. Mit kreativen Motiven verzierten Räben bewegte sich der Umzug durch den Dorfkern von Ermensee. Dazu wurde auch gesun-

gen. So brachten wir Licht und Wärme in die Nacht. Zurück im Schulhaus genossen wir bei einem feinen Hot-Dog, Kaffee und Kuchen das gemütliche Beisammensein.





### Kinderfasnacht

Liebe Ermenseerfasnächtler und Interessierte. Auch dieses Jahr findet wieder am **Güdismontag dem 20. Februar 2012** das närrische Treiben **ab 11.30h** bei der Bäckerei Rast statt. Organisiert wird dies von den Kinderturnleiterinnen vom Sportverein SVKT Ermensee. An der Kinderfasnacht werden Gross und Klein mit feinen Speisen, heissen Getränken und schränzigen Tönen der Guggenmusik verwöhnt. Für die Kinder wird es lustige Spiele zur Unterhaltung geben, während die Grossen sich ein bisschen austauschen können. Die Organisierenden freuen sich auf viele Besucher.



## LINE DANCE

### KURS IN ERMENSEE

**Kursdaten:**  
**Montag: 9. / 16. / 23. / 30. Januar  
 6. Februar**  
**Zeit: 20.10 - 21.10 Uhr**  
**Donnerstag: 12. / 19. / 26. Januar  
 2. / 9. Februar**  
**Zeit: 20.00 - 21.00 Uhr**  
**in der Aula Ermensee**

**Kosten: 10.- Fr. pro Abend**  
**Der Betrag wird direkt von der Kursleiterin R. Zbinden eingezogen.**

**Schuhe: Bequeme Halbschuhe oder leichte Turnschuhe.**  
**Keine hohen Absätze.**

**Auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.**  
**Anmeldung bis 6. Januar an Brigitte Bregenzer**  
**041 917 22 61 / 079 259 45 85 Mail: b.bregenzer@bluewin.ch**

SPORTVEREIN  
SVKT ERMENSEE

**Sportverein SVKT Ermensee**

**Fit im Winter**

Intervalltraining, Kraft und Ausdauer mit Musik

auch für Nichtmitglieder

**Montag und / oder Mittwoch**

19.00-20.00h

Turnhalle Ermensee

je 14 Lektionen

**Montag: 9. Jan. – 7. Mai 2012**

**Mittwoch: 11. Jan. - 9. Mai 2012**

Anmelden bei:

Brigitte Bregenzer 041 917 22 61

[b.bregenzer@bluewin.ch](mailto:b.bregenzer@bluewin.ch)

Elsbeth Elmiger 041 917 10 22

[elsbeth.elmiger@gmx.ch](mailto:elsbeth.elmiger@gmx.ch)



### Der Samichlaus besuchte die Waldspielgruppe Purzelbaum

Beim Waldsofa warten alle schon voller Freude und mit Spannung auf den Samichlaus. Kurz nochmals das Sprüchli üben, denn alle wissen dass der Samichlaus sich über jedes Versli oder Liedli freut. Endlich war es soweit... Als er dann kam, hörte man so manches Herz schneller schlagen. Manche Kinder trauten sich nur mit dem Mami oder dem Papi in die Nähe des Samichlaus. Mit grossen Augen hörten die Kinder dem Samichlaus aufmerksam zu, was er zu sagen hatte. Er erzählte eine Mäusegeschichte. Wunderschön sind die Sprüchli, und zu zweit im Duett ist alles halb so schlimm. An alle hat der Samichlaus gedacht für jeden hat er in seinem grossen Sack etwas dabei. Herzlichen Dank Samichlaus! Mit leerem Sack machte sich der Samichlaus wieder auf den Weg in den Wald zurück. Am Feuer genossen wir nach dem Samichlausbesuch den schönen herrlichen Morgen mit einem feinen Znüni.

Schnuppern für das nächste Waldspielgruppenjahr ist jetzt schon möglich. Weitere Infos zur Waldspielgruppe finden Sie unter [waldspielgruppe-purzelbaum.ch](http://waldspielgruppe-purzelbaum.ch) oder bei Theres Saxer 041/917 03 01



### AGENDA JANUAR/FEBRUAR 2011

**Samstag, 01. Januar 2012, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle,**  
Neujahrskonzert mit Theater  
Männerchor Ermensee  
(s. Beitrag S.8/9)

**Samstag, 07. Januar 2012, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle,**  
Neujahrskonzert mit Theater  
Männerchor Ermensee  
(s. Beitrag S.8/9)

**Sonntag, 08. Januar 2012, 13.30 Uhr, Mehrzweckhalle,**  
Neujahrskonzert mit Theater  
Männerchor Ermensee  
(s. Beitrag S.8/9)

**Freitag, 13. Januar 2012, 20.00 Uhr, Restaurant Löwen,**  
Parteiversammlung (Nominationen  
Gemeindewahlen) FDP Ermensee

**Freitag, 13. Januar 2012, ab 17.00 Uhr, beim Schulhaus, Christbaumentsorgis**  
Kulturverein Ermensee  
(s. Beitrag S.8)

**Dienstag, 17. Januar 2012, ab 09.30 Uhr, Schulhaus Ermensee**  
Mütter-/Väterberatung/Kleinkindbe-  
ratung  
Sozial-Beratungszentrum

**Mittwoch, 1. Februar 2012, 13.30 Uhr**

Sirenentest der stationären und mobilen Sirenen zur Warnung und Alarmierung der Bevölkerung

**Montag, 20. Februar 2012, ab 11.30 Uhr, bei Bäckerei Rast**  
Kinderfasnacht  
SVKT Ermensee

**Donnerstag, 23. Februar 2012**  
Papier- und Kartonsammlung

**Montag, 27. Februar 2012, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Ermensee**  
Konferenz der  
Vereinspräsidenten/innen

### Voranzeigen

**Dienstag, 6. März 2012**

Fridolinstag mit Altwis als Gastgemeinde

**Donnerstag, 31. Mai 2012**

Gemeindeversammlung  
mit Rechnungsablage